

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



INTEGRATIONSBÜRO
Neues Integrationsbüro der Stadt Aalen offiziell eröffnet.
Seite 2



AUSZEICHNUNG
Rudolf Kaufmann erhält „Goldenen Ginkgo“ 2016.
Seite 2



SPENDENÜBERGABE
König der Kinder zu Besuch im Rathaus bei Oberbürgermeister Thilo Rentschler.
Seite 3



BAUSTELLENPLAN
Viele Baustellen abgeschlossen - letzte Maßnahmen vor dem Schnee.
Seite 3



VORTRAGSABEND
Bericht zum Schulbau für syrische Flüchtlingskinder in Antakya am Samstag, 10. Dezember.
Seite 2

GRÜNVERNETHUNG UND KOCHERRENATURIERUNG AUF DEM VORMARSCH

Mehr naturnaher Stadtraum für Aalen



Die renaturierte Aaeln zwischen Gartenstraße und Hofackerstraße.

Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat dem Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung gemeinsam mit Rudolf Kaufmann, Leiter des Grünflächen- und Umweltamtes erste Ideen für ein städtisches Konzept vorgestellt, wie in Aalen in den nächsten Jahren vernetzter naturnaher Stadtraum geschaffen und dieser als Erholungs- und Freizeitfläche noch besser erlebbar gemacht werden kann. Aalen verfügt bereits über eine „grüne Infrastruktur“ - durch Renaturierung kann dieses Potenzial noch weiter ausgeschöpft werden.

„Das Grünflächenamt der Stadt Aalen wurde vor über 25 Jahren gegründet. Seither wurden zahlreiche Grünkonzepte entwickelt und viele Maßnahmen umgesetzt, um die Natur in die Stadt zurückzuholen und damit stärker erlebbar zu machen“, erklärt OB Rentschler. „Die Lebensqualität gewinnt dadurch enorm. Aalen hat eine charakteristische Landschaft, die geprägt wird durch ein faszinierendes Naturschauspiel mit unterschiedlichen Bachläufen, die auf den Kocher zufließen und in diesen münden. Wir möchten nun die bestehenden Ansätze in einem Gesamtkonzept zusammenführen

und mit ganz konkreten Umsetzungsmaßnahmen verbinden.“

DAS GESAMTKONZEPT SOLL UNTER ANDEREM FOLGENDES ENTHALTEN:

- Renaturierung von Bach- und Flussbeeten
- Die großzügige Grüne Mitte auf dem Stadt oval, die Naherholungs- und Freizeitfunktion für das neue Stadtquartier, aber auch für die umliegenden Stadtteile haben soll
- Zudem sollen die bestehenden Grünzonen und Freiräume über Fuß- und Radwege miteinander vernetzt werden
- Erweiterung des Stadtgartens an der Curfeßstraße
- Verbindung der Grünzone von der Schillerhöhe über das Welterbegelände beim Limesmuseum und dem St.-Johann-Friedhof bis zur Innenstadt
- Ein wichtiger Bereich ist, wie Flächen wieder komplett der Natur zur Verfügung gestellt werden können und daraus eine urbane Wildnis entsteht
- Boskettpark als Grünzone im Gebiet Bohl-Hofstätt

Gemeinsam mit dem Gemeinderat soll die Diskussion im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

GRÜNES NETZ STADTNATUR

Der Leiter des Grünflächen- und Umweltamtes, Rudolf Kaufmann stellte in der Stadt Aalen umgesetzte Maßnahmen und bestehende Konzepte vor. „Aalen muss sich nicht verstecken, die Menschen leben in einer sehr schönen Landschaft hier. Diese ist charakterisiert durch drei Naturräume von der Albhochfläche über den Albtrauf bis zum Welland, die alle ihren eigenen Cha-

rakter haben und gepflegt und unterhalten werden müssen.“

Im Rahmen des Landschaftsplans wurde frühzeitig das Ziel gesetzt, Gewässer zu renaturieren und die Freiraumentwicklung sowohl im Außenbereich als auch in den Ortslagen voranzutreiben, insbesondere für den Kocher.

Das Welland ist charakterisiert durch die größeren Flussläufe zu Kocher und Aal. Die zahlreichen Bachläufe und Flüsse sind die Lebensadern der Stadt Aalen und ziehen sich auf insgesamt 97,5 Kilometer Länge. Von 1990 bis 2015 wurden auf einer Gesamtlänge von 9,29 Kilometern Renaturierungen und Gewässeröffnungen durchgeführt. Zuletzt wurde im Rahmen der Kocherrenaturierung Breitwiesen in Unterkochen der Fluss auf 680 Metern Länge für 1,9 Millionen Euro in ein mäanderndes Bett zurückgeführt.

Der Bau des Hochwasser-Rückhaltebeckens Dürrwiesen mit Grundwassersee ist auch ein herausragendes Beispiel für Freiraumentwicklung. Im Rahmen der Erstellung des Bauwerkes wurde im Rombachtal die Chance ergriffen, auch eine Grünentwicklung mit Damm und Wegen umzusetzen. Urbane Wildnis kann entstehen, wenn ihr Platz gegeben wird. Diese birgt Potenziale zur Förderung der biologischen Vielfalt und von Naturerlebnisräumen in Städten.

WEG KONSEQUENT FORTSETZEN

Im Zuge des Kaufland-Neubaus ist eine Renaturierung mit Ufergestaltung und Geh- und Radweg geplant. An dieser besonderen Stelle soll der Kocher wieder erlebbar gemacht werden.

Auch bei der Entwicklung des Union Geländes sieht die Stadt Aalen die Chance und die Pflicht, einen Gewässerrandstreifen zu entwickeln und die Grünvernetzung nach Süden fortzuführen.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 7. Dezember 2016

Beginn um 14 Uhr mit der Vorortbesichtigung des Mühlenwegs in Hofen. Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Hofen. Die Sitzung wird im Anschluss an die Besichtigung im großen Sitzungssaal fortgesetzt (ca. 15 Uhr)

GEMEINDERAT

Donnerstag, 15. Dezember 2016

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Ausschüssen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

STADTBIBLIOTHEK

Bücherzwerge

Das regelmäßige Treffen der „Bücherzwerge“ findet immer am 2. Mittwoch des Monats statt. Diesmal ist es am Mittwoch, 14. Dezember 2016 um 9.30 und 10 Uhr in der Kinderbibliothek im Torhaus.

Lieder singen, Reime hören und sprechen, ein Bilderbuch betrachten, lustige Bewegungsspiele kennen lernen. Die Lust an der Sprache wird geweckt und die Freude an Wörtern spielerisch entdeckt. Für Kinder von ein bis vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine Anmeldung unter Telefon: 07361 52-2590 bei Margrit Baumann erforderlich.

Buchausstellung: „Empfehlenswerte Neuerwerbungen 2016“

Buchtitel diverser Bestsellerlisten sind in aller Munde. Was bietet der Markt jedoch darüber hinaus?

Die Stadtbibliothek präsentiert in einer Buchausstellung im ersten Obergeschoss bis zum 23. Dezember 2016 eine Auswahl der Neuanschaffungen des Jahres 2016. Manche Titel sind vielleicht weniger bekannt, aber deshalb nicht weniger lesenswert und empfehlenswert. Die Bücher sind während der Ausstellungszeit nicht entleihbar, können jedoch kostenlos vorgemerkt werden.

THEATER DER STADT AALEN

GERÜCKEKÜCHE
Projekt „Boulevard Ulmer Straße“
Mobile Suppenküche
Mittwoch, 7. Dezember 2016 | 12 bis 14 Uhr | Villa Stützel

SPRICH ODER STIRB SCHEHERAZADE OHNE WORTE
Eine Stückentwicklung
Samstag, 10. Dezember 2016 | 20 Uhr | Altes Rathaus

KÖNIG DER KINDER: MACIUS!
von Katrin Lange nach Janusz Korczak
Familienstück für Menschen ab 6 Jahren
Sonntag, 11. Dezember 2016 | 16 Uhr | Wi.Z

GERÜCKEKÜCHE
Projekt „Boulevard Ulmer Straße“
Mobile Suppenküche
Mittwoch, 14. Dezember 2016 | 12 bis 14 Uhr | Villa Stützel

WORTSTARK UND WELTOFFEN

Kulturreihe „wortgewaltig“ 2017

Das Aalener Literaturfestival präsentiert um Schubart's Geburtstag im März und April wortstarke Persönlichkeiten.

Im dritten Jahr ihres Bestehens wird die Kulturreihe „wortgewaltig“ wieder einen spannenden Bogen von Schubart bis in die Gegenwart schlagen. Zu dem überzeugenden Redner, Musiker und genialen Texter aus der Reichsstadt Aalen lassen sich viele Bezüge in der aktuellen Kultur entdecken.

AM 3. MÄRZ 2017 STARTET DIE REIHE MUSIKALISCH

Das „Trio Rosenrot“ interpretiert in der Besetzung aus Sopranstimme, Gitarre und Schlagzeug deutsche Volkslieder auf neue und einzigartige Weise. Zwei Tage später liest Eva Mattes aus der neapolitanischen Familiensaga von Elena Ferrante: „Meine geniale Freundin“. Als Tatortkommissarin Klara Blum hat Eva Mattes auch in Aalen eine große Fangemeinde. Darüber hinaus ist sie eine gefragte Hörspiel- und Synchronsprecherin mit unverwechselbarer Stimme.

Über die Kraft und die Macht des Wortes und der Musik wird Hans-Josef Ortheil mit Dr. Wolfgang Niess vom SWR sprechen. Er

kann es wie kein anderer, denn als Kind wuchs Ortheil in einer Art autistischer Sprachlosigkeit auf, die er mit Schreiben und Musik überwinden konnte.

Schon vor zwei Jahren überraschte Atif Gülücü mit seiner Rauminstallation „Musikalischer Regen“ im Rathaus die Aalener Kunstfreunde. Zur Schubartpreisverleihung 2017 wird Gülücü eine literarische Blumenwiese präsentieren. Die Bestandteile Styropor, Papier, Draht und über 1.000 gebrauchte Kaffeefilter fügen sich zu einem Blütenteppich der ganz besonderen Art zusammen. Als „Warnung vor dem Munde“ deklariert René Sydow Ende März in der Stadthalle sein Programm. Der politische Kabarettist lässt seine spitze Zunge von der Kette und geht dabei weit über das Tagespolitische hinaus. Mit seiner unverwechselbaren Mischung aus schwarzem Humor, Spott und Poesie bietet er ein wahrhaft wortgewaltiges poetisches Kabarett.

In Sachen Schubart-Literaturpreis muss man sich noch etwas in Geduld üben. Die Spannung wächst: Wen kürt die Jury im



Das „Trio Rosenrot“ macht am 3. März den Auftakt der Reihe „wortgewaltig“.

Januar 2017 mit der hohen Auszeichnung? Und wer wird mit dem Förderpreis der Kreissparkasse Ostalb ausgezeichnet? Man darf gleich auf mehrfache Weise gespannt sein, denn auch die Schubartpreisverleihung selbst wird neue Akzente setzen. Darüber hinaus widmen sich auch die Stadtbibliothek mit dem Literaturtreff und

das Kino am Kocher mit einem abgestimmten Filmangebot im März 2017 ganz der Trägerin oder dem Träger des Schubart-Literaturpreises. Karten sind im Vorverkauf ab Samstag, 10. Dezember bei der Tourist-Information Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder über www.reservix.de erhältlich.



ADVENT, ADVENT, EIN LICHTLEIN
BRENNT,

... mit dem Nachtwächter durch das weihnachtliche Aalen

Ein Rundgang im Advent findet am **Sams-
tag, 10. Dezember 2016** statt. Begleiten Sie
den Wächter der Nacht auf seiner Runde
und genießen Sie die weihnachtliche
Abendstimmung. Wir freuen uns besonders
auf viele Kinder, welche gerne ihre Laternen
mitbringen dürfen, um gemeinsam mit
dem Nachtwächter durch die Straßen zu
ziehen. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Markt-
brunnen bei der Tourist-Information. Die
Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt
zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre
sind frei.

MUSIKSCHULE

Klassenabend Saxophon. Daniela Müller
Donnerstag, 8. Dezember 2016 | 18.30 Uhr |
Herbert-Becker-Saal

Klassenvorspiel „Violine und Klavier“.
Patrizia Messana und Francesca Trotora.
Freitag, 9. Dezember 2016 | 17.30 Uhr |
Herbert-Becker-Saal

Weihnachtliche Musik zur Kaffeezeit
Sonntag, 11. Dezember 2016 | 14.30 bis
16.30 Uhr | Schloss Fachsenfeld | Pleuersaal

Vorbereitungskonzert „Jugend musiziert“
Mittwoch, 14. Dezember 2016 | 18.30 Uhr |
Herbert-Becker-Saal

immer und überall
ostalb-onleihe.de



LOKALE AGENDA

Treffen der Aalener Energietische

Die nächste Energietisch-
Sitzung findet am **Donners-
tag, 8. Dezember 2016,**
18.30 Uhr in der Gaststätte
„Eichenhof“, Stadionweg 1,
in Aalen statt. Unter anderem
werden die nächsten Info-
tage Energie vorbereitet, die
vom 27. bis 29. Januar 2017 in Aalen statt-
finden werden.

An der Mitarbeit beim Aalener Energietisch
interessierte Bürgerinnen und Bürger sind
zu dem Treffen herzlich eingeladen.



VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

VdK Ortsverband Hofherrn- weiler-Unterrombach

Samstag, 10. Dezember 2016 | 14.30 Uhr |
Sängerheim
Adventsfeier

FRAUEN

**Face Migration - Zukunft schaffen für
Kinder.** Bericht zum Schulbau für syrische
Flüchtlingskinder in Antakya.
Sonntag, 11. Dezember 2016 | 16 Uhr |
Kleiner Sitzungssaal, Rathaus Aalen

FUNDSACHEN

Geldbörse, Fundort: Aalen
**Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon:
07361 52-1087**

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH &
Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

**Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte
unter Telefon: 07361 570-50 an den Verlag.**

START DES NEUEN AALENER INTEGRATIONSBÜROS

Neues Integrationsbüro der Stadt Aalen offiziell eröffnet

**OB Rentschler und BM Ehrmann freuen sich über das städtische
Angebot zur Koordination der Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten**



v.l.n.r. Markus Mettenleiter, Abteilungsleiter Amt für Zuwanderung und Flüchtlinge, Michael Felgen-
hauer, Amtsleiter Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Bürgermeister Karl-Heinz Ehr-
mann, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Flüchtlingbeauftragte Juliane Hoffmann, Koordinator
Matthias Fuchs und Claudia Jautz, Büro für Integration. Foto: Stadt Aalen

„Gestern wurde noch die Weltkarte aufge-
hängt, jetzt ist unser Büro komplett“, freu-
te sich Juliane Hoffmann, seit 1. Oktober
bei der Stadt als Flüchtlingsbeauftragte im
Rahmen einer 50%-Stelle tätig. Oberbür-

germeister Thilo Rentschler und Bürger-
meister Karl-Heinz Ehrmann gratulierten
am Donnerstag offiziell zum Start des neu-
en städtischen Integrationsbüros.

EIN ECHTER GINGKO BILOBA FÜR DEN AALENER STADTGARTEN

Rudolf Kaufmann erhält „Goldenen Ginkgo“ 2016



Rudolf Kaufmann (links) und Oberbürgermeister Thilo Rentschler (2.v.l.) sowie Vertreterinnen und
Vertreter der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822. Foto: Heinz Raschka

„Dieser Preis geht nicht nur an mich, son-
dern genauso an die Stadt Aalen“, sagte Ru-
dolf Kaufmann, Leiter des städtischen

Grünflächen- und Umweltamt der Stadt
Aalen, bei der Überreichung des „Goldenen
Ginkgo“ am vergangenen Freitag im Aale-

SANIERUNG DES FREIBADES SPIESEL IN WASSERALFINGEN

Auftrag für Sanierungsarbeiten Freibad Spiesel vergeben

In der Juli-Sitzung hat der Gemeinderat
im Rahmen der Bäderdiskussion die Sanie-
rung des Freibades Spiesel in Wasseralfing-
en bereits im nächsten Jahr beschlossen.
Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle
konnte in der Sitzung des Kultur-, Bil-
dungs- und Finanzausschusses am
vergangenen Mittwoch bekanntgeben, dass
die Auswahlkommission für die Vergabe
der Bauarbeiten unter seinem Vorsitz die
Fachbüros und Architekten für die Sanie-
rungsarbeiten ausgewählt hat.

Mit den Planungsarbeiten und den Statik-
berechnungen wurde das Achitekturbüro
Eckert in Langenzenn bei Nürnberg beauf-
tragt. Die Tragwerksplanung übernimmt
das Ingenieurkontor Mosler, Nagel und
Weitzer in Bubenreuth und für die Anlagen-
technik hat sich die Auswahlkommission
für das Ingenieurbüro Kalb in Nürnberg
ausgesprochen. Die genannten Büros sind

spezialisiert auf die Sanierung von Bädern
und haben „von Spaßbädern in Nordeutsch-
land bis zu Thermen in Meran alles ge-
macht“ erklärte Steidle. Das Büro Eckert sei
ein „klassischer Bäderarchitekt.“ Der Aus-
wahlkommission gehören neben Erstem
Bürgermeister Wolfgang Steidle, Wasseral-
finger Ortsvorsteherin Andrea Hatam und
dem Stellvertretenden Ortsvorsteher Josef
Fuchs sowie Vertreter der Stadtwerke und
der technischen Ämter der Stadtverwaltung
an.

BÄDERBERICHT

Ende Mai 2017 will Steidle - sofern alles nach
Plan läuft - den Gemeinderat über die Er-
gebnisse der Bäderkommission und die Un-
tersuchungsergebnisse des Büros Kanne-
wischer informieren. Geplant ist derzeit
Anfang April eine Bürgerinformationsver-
anstaltung durchzuführen.

ZU VERSCHENKEN

Bettgestell, 90x200 cm, Metall, weiß
lackiert, Telefon: 0176 27061497.
Skianzug Quiksilver, 14 Jahre (164/176)
grau/schwarz/neongelb, Telefon 42617;
Badschrank - Waschbecken mit Unter-

schränk, olivgrün, Telefon: 07361 44018.
Angebote bis Freitag, 10 Uhr an die Stadt-
verwaltung Aalen, über www.aalen.de, Ru-
brik „Bürgerservice- Serviceangebote“ oder
per Telefon: 07361 52-1121.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Wasseralfingen: CVJM Wasseralfingen
Samstag, 10. Dezember 2016 | 9 bis 12 Uhr |
Parkplatz Im Tal

Waldhausen: Fischereiverein Härtsfeld.
Samstag, 10. Dezember 2016 | 9 bis 12 Uhr |
Grüncontainerstandplatz an der Hoch-
meisterstraße

Hoffmann teilt sich das im Erdgeschoss des
Aalener Rathauses gelegene Integrations-
büro mit ihrem Kollegen Matthias Fuchs,
der bereits seit Juli für die Stadt Aalen als
Koordinator für die Ehrenamtlichen im
Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen
in Ostwürttemberg zuständig ist. Das Duo
wird komplettiert durch Claudia Jautz, zu-
ständig für Integration gemeinsam mit dem
städtischen Integrationsbeauftragten
Christian Kolb. „Zwar geht die Zahl der
Flüchtlinge stark zurück, aber für die, die in
Deutschland sind, beginnt jetzt die Integra-
tionsarbeit“, betonte der Oberbürgermeister
die Notwendigkeit für diese neu geschaffene
Anlaufstelle, um Flüchtlinge zu unter-
stützen, aber auch als Kontaktstelle für die
ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in
der Flüchtlingsarbeit. Insbesondere sei es
wichtig ein ausreichendes Angebot an Inte-
grations- und Sprachkursen zu haben, so
dass die Flüchtlinge schnell die deutsche
Sprache erlernen könnten.

ANSPRECHPARTNERIN FÜR ANER- KANNTE FLÜCHTLINGE IN AALEN

Hoffmann ist als städtische Flüchtlingsbe-
auftragte Ansprechpartnerin für die in Aalen
lebenden Flüchtlinge mit einer Bleibe-
perspektive. Zu ihren Aufgaben gehört die
Koordination schon bestehender Hilfs- und
Unterstützungsangebote und die Entwick-
lung neuer Projekte.

„Ich möchte gerne Flüchtlinge als Ehren-
amtliche gewinnen, beispielsweise für die
Nachbarschaftshilfe oder bei der Feuer-
wehr“, sagt sie. Matthias Fuchs will sich in-
tensiv um die ehrenamtlich in der Flüchtlings-
arbeit Tätigen kümmern. Fuchs vertritt
die Stadt Aalen im „Netzwerk zur Integri-
ation von Flüchtlingen in Ostwürttemberg“
(NIFO). Innerhalb dieses Projekts, dessen
Träger die Aktion Jugendhilfe im Ostalb-
kreis (AJOK) e.V. ist, kümmert er sich um die
Koordination von Ehrenamtlichen in Aalen,
die den Flüchtlingen auf dem Weg zur Auf-
nahme einer Arbeit oder Ausbildung unter
die Arme greifen. nifo wird im Rahmen der
ESF Integrationsrichtlinie Bund im Hand-
lungsschwerpunkt Integration von
Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen
(ivAF) – durch das Bundesministerium für
Arbeit und Soziales und den Europäischen
Sozialfonds gefördert.

Die Stadt Aalen erhält darüberhinaus bis
zum vorläufigen Projektende in drei Jahren
insgesamt 86.000 Euro sowie weitere Zu-
schüsse vom Bundesministerium für Arbeit
und Soziales.

Das Integrationsbüro dient als Anlaufstelle
für Ehrenamtliche, Migranten, Flüchtlinge
und interessierte Bürger. Das Integrations-
büro ist telefonisch zu erreichen unter 07361
52-1243 oder per email unter fluechtlinge@
aaln.de.

ner Rathaus. Geehrt wurde er für sein En-
gagement um das städtische Grün und die
Zusammenführung des Grünflächenam-
tes mit dem Umweltreferat. „Rudolf Kauf-
mann steht wie kein Anderer für das grüne
Gewissen in unserer Stadt“, betonte Ober-
bürgermeister Thilo Rentschler bei seiner
Begrüßung der zahlreichen Gäste des Fest-
akts im kleinen Sitzungssaal.

Zum 16. Mal verlieh die Deutsche Garten-
baugesellschaft 1822 (DGG) den „Goldenen
Ginkgo“. Diese Auszeichnung wird an Per-
sönlichkeiten kommunaler Verwaltungen
oder Institutionen verliehen, die sich durch
ihre besonderen Engagement und heraus-
ragende Leistungen auf dem Gebiet der
Entwicklung und Gestaltung des öffent-
lichen Raumes ausgezeichnet haben. Die
Wahl des Kuratoriums entfiel dieses Jahr auf
Rudolf Kaufmann, seit 1989 Amtsleiter des
Grünflächen- und Umweltamtes der Stadt
Aalen. Aus der Begründung des Kuratori-
ums:

„Rudolf Kaufmann hat es in den vergange-
nen Jahren geschafft, in einer Mittelstadt
wie Aalen ein kompetentes Grünflächen-
amt mit umfassenden Zuständigkeiten
nicht nur aufzubauen, sondern auch zu er-
halten. Er ist in Baden-Württemberg ein äu-

berst geschätzter Kollege mit ausgespro-
chen hoher Fachkompetenz sowie ein sehr
guter Ratgeber für alle Kolleginnen und Kol-
legen. Er war lange Jahre Vorsitzender der
GALK- Baden-Württemberg (Deutsche Gar-
tenamtsleiterkonferenz) und hat hier her-
vorragende Arbeit geleistet. ... Die Arbeit von
Rudolf Kaufmann hat der Stadt Aalen sehr
gut getan. Man spürt die glückliche Hand
des „Gärtners“, wenn man die Stadt be-
sucht.“

Auch Heiner Baumgarten, Fachbereichslei-
ter Grünpflege bei den Umweltbetrieben
Bremen lobte in seiner sehr persönlichen
Laudatio die Fachkompetenz und das fun-
dierte Fachwissen des Preisträgers.

EIN ECHTER GINGKO BILOBA FÜR DEN
STADTGARTEN

Verbunden mit der Auszeichnung ist die
Übergabe eines echten Ginkgo biloba Bau-
mes, den Oberbürgermeister Thilo Ren-
tschler und Rudolf Kaufmann vor dem Fest-
akt im Rathaus gemeinsam mit Werner
Ollig, Vizepräsident der DGG und Heike
Boomgaard, Vizepräsidentin der DGG im
Stadtgarten einpflanzten.

VEREIN „TIEFER STOLLEN“ FEIERT 30-JÄHRIGES JUBILÄUM

Barbarafeier im Tiefen Stollen

Die traditionelle Barbarafeier anlässlich
des Namenstages der Schutzheiligen der
Bergleute am **Donnerstag, 8. Dezember
2016** steht in diesem Jahr ganz im Zeichen
des 30-jährigen Jubiläums des Vereins
„Bergwerk Tiefer Stollen.“ Die Feier beginnt
um 19 Uhr mit einem Ökumenischen Got-
tesdienst im Alten Kirchle in Wasseralfing-
en. Im Anschluss, ab 20 Uhr findet im ev.
Gemeindehaus in Wasseralfingen der Fest-
akt statt.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird in
seiner Funktion als Vereinsvorsitzender des
Vereins Tiefer Stollen über die jüngsten Um-
bauarbeiten unter und über Tage berichten.

Gleichzeitig wird er zukünftige Planungen
vorstellen. Alt-OB Ulrich Pfeifle und die
Gründungsmitglieder des Bergwerkvereins
Dr. Hans-Joachim Bayer und Gerhard
Schuster blicken in ihrem Festvortrag auf
die Gründung und die 30-jährige Vereins-
geschichte zurück. OB Rentschler wird an-
schließend die Gründer des Vereins für
ihre Verdienste um das Besucherbergwerk
würdigen und auszeichnen. Das Bläser-
ensemble der SHW-Bergkapelle und der
Männergesangsverein Röthard umrahmen
die Feier musikalisch. Interessierte Bürge-
rinnen und Bürger sind herzlich zum Kom-
men eingeladen.

ANZEIGE

**Mit dem Nachtwächter durch
das vorweihnachtliche Aalen**
An den Adventssamstagen 2016

18 Uhr ab Marktbrunnen, Ende gegen 19:30 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt
2 €/Erwachsener, Kinder bis 16 Jahre frei. Gerne kann der Nachtwächter
auch für Ihre Feier gebucht werden: Preis 50 €/Gruppe bis ca. 30 Personen.

PREMIEREN-EINTRITT WIRD FÜR DEN SCHULHAUSNEUBAU IN ANTAKYA GESPENDET

König der Kinder zu Besuch im Rathaus bei Oberbürgermeister Thilo Rentschler



Oberbürgermeister Thilo Rentschler nimmt die Spende des Theaters entgegen. Foto: Stadt Aalen

Hoher Besuch im Aalener Rathaus: Macher I., Titelheld in der diesjährigen Weihnachtsproduktion am Theater der Stadt Aalen, stattete Oberbürgermeister Thilo Rentschler einen Besuch ab, um den Erlös der Familienpremiere am vergangenen Sonntag zu überreichen.

Traditionell wird die Premiere des Weihnachtstückes durchgeführt und der Erlös für einen guten Zweck gespendet. Weil das Stück „König der Kinder: Macius!“ von der Sehnacht nach Frieden und Wünschen der Kinder erzählt, wurden diesmal Gelder für das von OB Rentschler und Ehrenbürger Ulrich Pfeifle initiierte Schulbauprojekt für syrische Flüchtlingskinder in Reyhanli bei Antakya gesammelt. Unterstützt wurde das Theater vom Kulturclub Antakya-Aalen, der das Premierenbuffet beisteuerte. Aus den

Händen von Serhat Çoban, Vorsitzender des Kulturclubs und Winfried Tobias, Leiter der Kinder und Jugendtheaters, nahm der Oberbürgermeister eine Schatzkiste mit 555 € für den guten Zweck in Empfang. Mit dabei war auch Nina Walter, die Schauspielerin, die im Kinderstück den jungen König verkörpert. Weitere Familienvorstellungen des packenden Stückes mit Musik und Tanz finden am 11., 18., 27., 28. und 29. Dezember um jeweils 16 Uhr im Wi.Z statt.

VORTRAG ANTAKYA

Am Sonntag, 11. Dezember, 16 Uhr werden im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Oberbürgermeister Thilo Rentschler, OB a. D. Ulrich Pfeifle und die Stadträte Roland Hamm und Hermann Schludi über den aktuellen Sachstand der Spendenaktion für den Schulhausneubau informieren.

BAUSTELLEN IN AALEN

Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für Dezember 2016

Die ganze Stadt ist in weihnachtliche Stimmung gehüllt und die Temperaturen sind unter den Gefrierpunkt gesunken. Auf den Aalener Baustellen konnte bereits vieles abgeschlossen werden. Im Dezember ist noch mit folgenden Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen.

Die Mozartstraße muss bis Mitte Dezember für den Verkehr voll gesperrt werden. Es werden Fahrbahnbelags- und Kanalarbeiten ausgeführt.

In der Weitbrechtstraße und in der Straße Im Sommerwinkel in Wasseralfingen erneuern die Stadtwerke den Kanal sowie Wasser-, Gas- und Stromleitungen. Der Abschnitt zwischen Wiesendorfstraße und Sommerwinkel muss bis Sommer 2017 für den Verkehr voll gesperrt werden, Anliegerverkehr ist frei.

Für Kabelbauarbeiten im Rahmen des Mittelspannungsnetzes sind beginnend von der Taunusstraße bis zur Ritter-Ulrich-Straße Teilsperren erforderlich. Die Arbeiten erfolgen vorwiegend im Gehwegbereich und dauern bis Ende 2016.

Die Stadtwerke Aalen erneuern im Dachsberg in Neßlau Gas- und Wasserleitungen.

Die Straße muss bis Ende Dezember voll gesperrt werden.

Aufgrund von Leitungsbauarbeiten für den Aufwind-Neubau in der Julius-Bausch-Straße muss bis Mitte Dezember der Gehweg gesperrt und eine Fahrspur eingeeignet werden.

Für ein Neubauvorhaben ist die Straße Am Proviantamt auf Höhe des Gebäudes Am Proviantamt 12 für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitungen des Verkehrs verlaufen in beiden Fahrtrichtungen über die Ostertag-Kreuzung. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Jahresende.

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Sparkassenplatzes dauern nicht mehr lange. Der Verkehr in der Bahnhofstraße wird über eine Baustellenampel geregelt. Die bestehenden Einbahnregelungen im Östlichen Stadtgraben wurden aufgehoben. Ersatz-Bushaltestellen befinden sich im ZOB. Die

Maßnahme dauert voraussichtlich bis Mitte Dezember.

In der Friedrichstraße muss für die Bauarbeiten des Citywohnpark Stützel der Gehweg bis Jahresende in diesem Bereich teilweise gesperrt werden.

Für den Neubau des Quartiers am Stadtgarten muss die Bahnhofstraße im Bereich des ZOB bis Herbst 2017 teilweise gesperrt werden.

Auf dem ehemaligen Kaufring-Gelände wird der Kubus Aalen neu gebaut. Wegen der Baustelleneinrichtung ist der Parkplatz hinter dem Gebäude gesperrt. In der Gmünder Straße und auf dem Marktplatz kommt es bis Frühjahr 2017 zu Teilsperren.

Neubau VR-Bank. Aufgrund der Bauarbeiten für den Neubau der VR-Bank ist für die Wilhelm-Zapf-Straße bis auf weiteres eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Bahnhofstraße angeordnet. Die Straße ist für den Abbiegeverkehr von der Bahnhofstraße gesperrt.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint voraussichtlich im Februar 2017. Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

DAS BÜRGERAMT INFORMIERT

Eintragung von Übermittlungssperren im Melderegister

Der Gesetzgeber erlaubt in bestimmten Fällen die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte; er gibt dem Bürger jedoch die Möglichkeit dieser Weitergabe durch Beantragung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Ein Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre kann deshalb bei der Meldebehörde gestellt werden.

hörde bei einem Alters- oder Ehejubiläum die Daten an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk weitergibt, können Sie nach § 50 Abs. 5 BMG der Datenübermittlung widersprechen. Altersjubiläen sind der 7. Geburtstag, jeder 5. weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder Folgende. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN PARTEIEN, WÄHLERGRUPPEN U. A. BEI WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlverschlüssen können nach § 50 Abs. 1 BMG in den sechs Monaten vor einer Wahl und Abstimmung eine Datenübermittlung zu einer bestimmten Gruppe von Wahlberechtigten beantragen, soweit der Wählerberechtigten das Lebensalter bestimmt ist. Die Datenweitergabe kann ausgeschlossen werden, wenn sie dieser vorher nach § 50 Abs. 5 BMG widersprochen haben.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN BEI ALTERS- UND EHEJUBILÄEN

Wenn Sie nicht möchten, dass die Meldebe-

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN ADRESSBUCHVERLAGE

Die Meldebehörde darf nach § 50 Abs. 3 den Adressbuchverlagen, zu allen Einwohnern, die für die Lebensjahre vollendet haben, Daten aus dem Adressbuch von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) übermitteln. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, können Sie nach § 50 Abs. 5 BMG der Datenübermittlung widersprechen.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN DAS BUNDESAMT FÜR DAS PERSONAL-MANAGEMENT DER BUNDESWEHR

Deutsche Frauen und Männer können sich verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zwecke der Übersendung von Informati-

onsmaterial übermittelt die Meldebehörde dem Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG kann dieser Datenübermittlung widersprochen werden.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN EINE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE RELIGIONSGESELLSCHAFT

Wenn Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige haben, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, kann gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG einer Datenübermittlung widersprochen werden. Dieser Widerspruch verhindert jedoch nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

HINWEIS:

Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

BIWAQ

Frühstück der Kulturen

BIWAQ – Bunt. Charmant. Rötenberg. und der Integrationsbeauftragte der Stadt Aalen laden vereins Aalen e.V. zum Mitbringen-Brunch „Frühstück der Kulturen“ am Sonntag, 11. Dezember 2016, ab 11 Uhr im Treffpunkt Rötenberg, Charlottenstraße 19, ein. Am Sonntag Adventszeiten findet wieder das Frühstück der Kulturen des Projektes BIWAQ – „Bunt. Charmant. Rötenberg.“ statt. Dieses Mal in Kooperation mit dem Alevitischen Kulturverein Aalen e.V. Der Alevitische Kulturverein Aalen e.V. setzt sich für die Verständigung zwischen den Kulturen und Religionen ein. Daher verlegt der Verein sein Frühstück, das ansonsten sonntags im Cem-Haus in der Bahnhofstraße stattfindet.

UND SO FUNKTIONIERT ES

Jeder Besucher bringt ein Essen mit, das gemeinsam gegessen wird. Unkostenbeitrag: 5 Euro, wenn kein Essen mitgebracht werden kann.

ANMELDUNGEN

Bitte bis spätestens eine Woche vorher beim BIWAQ Büro Bahnhofstraße 119, 73430 Aalen. Telefon: 07361 975 6661, Mail: biwaq@ajoev.de.

Erster BIWAQ-Rötenberger Adventsmarkt „Kaleidoskop der Kulturen“

Das Projekt BIWAQ lädt zum ersten BIWAQ-Rötenberger Adventsmarkt „Kaleidoskop der Kulturen“ am Freitag, 16. Dezember 2016 bis 19 Uhr, im Treffpunkt Rötenberg Charlottenstraße 19 ein. Die Adventszeit ist eine der schönsten Jahreszeiten. Eine Besonderheit dieser Zeit ist der Adventsmarkt. Das Rötenberger BIWAQ – Bunt. Charmant. Rötenberg, veranstaltet seinen ersten Adventsmarkt mit zahlreichen Weihnachtsständen und einem bunten Potpourri an festlichen Geschenken und Dekorationen im und um den Treffpunkt Rötenberg. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann eröffnet um 15 Uhr den Adventsmarkt. Der Eröffnung folgt ein interreligiöses Rahmenprogramm wird durch den aakademie e.V. Aalen gesorgt.

INFO

Aktuelle Informationen sowie Veranstaltungshinweise unter www.aalen.de, www.ajoev.com, Facebook oder im BIWAQ-Büro, Bahnhofstr. 119, Telefon: 07361 9756661 und Treffpunkt Rötenberg Charlottenstraße 19, 07361 9730699-11.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, Petroskirche, Kirchenchor, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Vesper, ND.Schola, 19 Uhr Eucharistiefeier; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, 16 Uhr Familienadvent; St.-Michaels-Kirche: So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier dt./ital., Patrozinium der ital. Gemeinde; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Thomas-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier, Chor „Sing4joy“.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Martin-Luther-Saal: So. 9 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; Markuskirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Martinskirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 11 Uhr Gottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; Neupostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Volksmission: So. 9.30 Uhr Gottesdienst; Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Velázquez, Murillo, Zurbarán - das Siglo de Oro in der spanischen Kunst. Mit Barbara Honecker. Mittwoch, 7. Dezember 2016 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Petrified Forest 2015 - Im berühmtesten versteinerten Wald der Erde. Mit Ulrich Sauerborn. Mittwoch, 7. Dezember 2016 | 20 Uhr | Limesmuseum | St.-Johann-Straße 5

Vortrag: Gewalt und Sinnlichkeit - Das europäische Orientbild im historischen

Wandel. Mit Dr. Jürgen Wasella. Montag, 12. Dezember 2016 | 19 Uhr | Torhaus

Info-Veranstaltung: Schulden - was nun? Einführung in das Verbraucherinsolvenzverfahren. Mit Jana Siebörger. Dienstag, 13. Dezember 2016 | 10 Uhr | Torhaus

Lucia: Das schwedische Lichterfest. Mit Jana Jablonski. Dienstag, 13. Dezember 2016 | 19 Uhr | Torhaus

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. BIS 30. NOVEMBER 2016

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,076	0,010	1,3 *	0,038 **	0,068
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10,0	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,054	0,003	0,7	0,038	0,038
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung